

den Bäumen; jetzt eben habe ich Lust und bin so stark, dass ich euch mit hinaustragen kann in die Welt.

Die alten Tannen und Fichten aber nicken, und die bereit sind zur Reise, die haut der Holzhauer von der Wurzel ab und legt sie dem Wanderer auf den Rücken; der schleppt sie fort durch's weite deutsche Land, manchmal bis an's Meer. Noch keiner ist wieder heimgekehrt.

Weißt du, wer der Wanderer ist? und wie und warum die Tannen und Fichten mit ihm reisen?

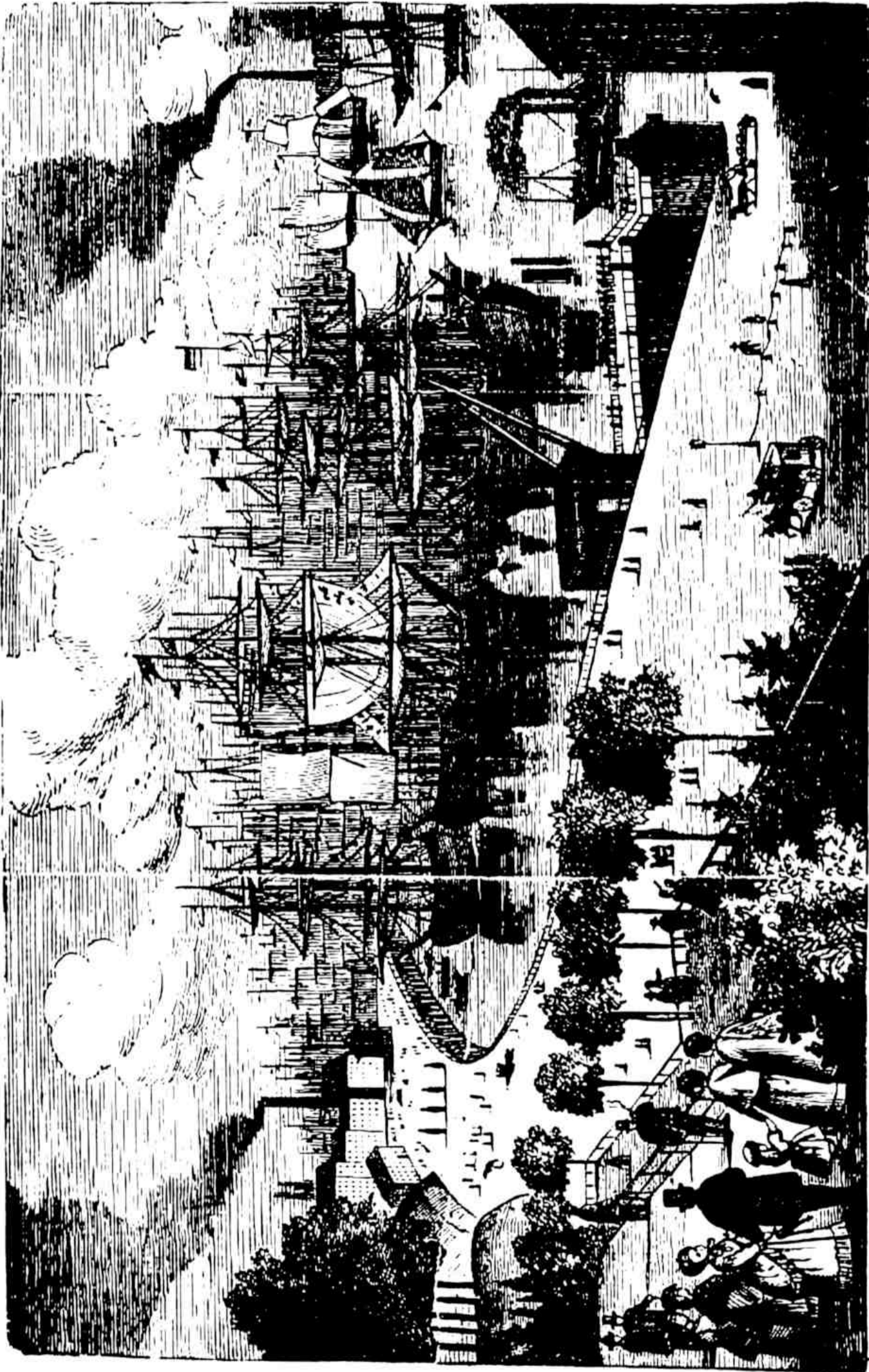
162. Norddeutschland.

Der größte Theil des Königreichs Preußen liegt in der norddeutschen Tiefebene. Gebirgig sind der Süden und Westen, wo sich Theile der mitteldeutschen Gebirgsachse: die Sudeten, das Riesengebirge, der Thüringerwald, der Taunus, der Hunsrück, dann Gebirge erheben, welche diesen vorgelagert sind, wie der Harz, der Teutoburgerwald, das Siebengebirge, der Westerwald und die Eifel. Im Nordosten steigt der baltische Landrücken zu 500 m Höhe an, der von vielen kleinen Seen bedeckt ist.

Der nördliche Theil Preußens wird von der Nord- und Ostsee bespült. Sämmtliche deutsche Ströme: die Donau, der Rhein, die Ems, die Weser, die Elbe, die Oder und die Weichsel bewässern preußisches Gebiet. Die Weichsel, die Oder und die Elbe sind durch Kanäle verbunden. Eine liebliche Gruppe bilden mehrere von der Havel durchströmte Seen. Preußen ist ein in vielfacher Beziehung gesegnetes Land. Reiche Steinkohlenlager finden sich in Schlesien, in der Rheinprovinz und in Westfalen, viele Braunkohlen in der Provinz Brandenburg, Bernstein an der Ostseeküste; viel Salz gewinnt man im Saalegebiet, vortreffliches Eisen in der Rheinprovinz. An Mineralquellen ist die Provinz Hessen-Nassau reich. (Wiesbaden, Homburg, Ems, Selters.)

Die Marschländer im Norden (Schleswig-Holstein), sowie die Gegenden, wo die Tiefebene den Fuß der Gebirge berührt (goldene Aue im Westen der Provinz Sachsen), erzeugen viel Getreide. In Schlesien und Westfalen wächst ausgezeichnetes Flach. Die Thalgelände des mittleren Rheins, besonders des Rheingaus zwischen Mainz und Bingen sind durch ihre köstlichen Weine (Rüdesheimer, Johannisberger, Geisenheimer etc.) berühmt. Schleswig-Holstein und Ostpreußen züchten vortreffliche Pferde (Trakehner Hengste), Schlesien und Sachsen viele Schafe. In Pommern mästet man Gänse von seltener Größe.

In vielen Provinzen Preußens herrscht ein reges Fabrikleben. Schlesische und westfälische (Bielefelder) Leinwand,



Hamburg.

rheinische (Trefelder) Seidenstoffe, westfälische, schlesische und sächsische Baumwollenwaaren sind gesucht. Preussische Eisen- und Stahlfabrikate (Suhl, Solingen, Essen) werden nach allen Erdtheilen versendet.

Das Königreich Preußen umfaßt 9 ältere Provinzen: Ostpreußen, Westpreußen, Posen, Schlesien, Brandenburg, Sachsen, Pommern, Westfalen, die Rheinprovinz und 3 Provinzen, welche erst seit dem Jahre 1866 Bestandtheile des preussischen Staates bilden: Hessen-Nassau, Hannover und Schleswig-Holstein. Hiezu kommt das ehemalige Fürstenthum Hohenzollern im Stromgebiete der Donau.

In der Provinz Brandenburg liegen Berlin an der Spree, die Hauptstadt der Monarchie, Spandau, Potsdam, Charlottenburg und Frankfurt an der Oder; in Pommern, wozu die fruchtbare Insel Rügen mit Bergen gehört: Stettin an der Odermündung und Stralsund (Festung) an der Ostsee; in der Provinz Sachsen die Festungen Torgau, Wittenberg und Magdeburg an der Elbe, Naumburg, Merseburg und Halle an der Saale, Mühlhausen und Langensalza an der Unstrut, die Festung Erfurt und das wegen seiner Klingen berühmte Suhl; in Schlesien Breslau an der Oder, Görlitz, Glogau und Liegnitz an der Katzbach (Schlachtfeld Wahlstadt 1813). — Königsberg am Pregel, wo die preussischen Könige gekrönt werden, die alte Hansestadt Danzig an der Mündung der Weichsel in die Ostsee und Posen an der Warthe, einem Nebenflusse der Oder, sind die Hauptstädte der Provinzen Ostpreußen, Westpreußen und Posen.

Die Rheinprovinz, vom Rhein und seinen Nebenflüssen Mosel, Sieg, Wipper, Ruhr und Lippe durchströmt, hat viele schöne und zum Theil geschichtlich merkwürdige Städte. An der Mündung der Mosel liegt Koblenz (d. i. Zusammenfluß) mit der Festung Ehrenbreitstein; weiter rheinabwärts Bonn, Köln, d. h. Pflanzstadt, mit einem berühmten Dome (Kaiserglocke) und Düsseldorf (Senf). Grenzstädte gegen Belgien und Holland sind Trier an der weinreichen Mosel und Aachen, wo Kaiser Karl der Große begraben liegt, und wo früher die deutschen Könige gekrönt wurden. (Ritterburgen am Rheine: Rheinstein, Stolzenfels zc.) Die im Wupperthale einander gegenüberliegenden Städte Elberfeld und Barmen gehören zu den ersten Fabrikstädten der ganzen preussischen Monarchie.

Im eisen- und kohlenreichen Westfalen liegen die Städte Münster, Bielefeld (Leinwand), Dortmund und Essen, das durch seine Fabriken (Krupp'sche Kanonen) sich eines Welt-rufes erfreut.

Durch die im Jahre 1866 mit Preußen vereinigten Provinzen Hessen-Nassau und Hannover ist eine Verbindung der älteren östlichen und westlichen Provinzen hergestellt worden. Die wichtigsten Städte der Provinz Hessen-Nassau sind: Frankfurt, früher eine freie Reichsstadt, und Hanau am Main; das am Abhänge des Taunus liegende Wiesbaden (Bad), das reizend gelegene Kassel (in der Nähe Schloß Wilhelmshöhe), Fulda an der Rhön, wo Bonifazius, der Apostel der Deutschen, begraben liegt; die viel besuchten Bäder Ems und Homburg.

Zur Provinz Hannover, welche im Stromgebiete der Ems, Weser und Elbe liegt, gehören: Hannover an der Leine, Göttingen, Lüneburg (Lüneburger Heide), das durch seinen Bergbau berühmte Klauenthal im Harz, Snabrück und Einbeck (Einbecker Bier, wovon das Getränk „Bock“ den Namen haben soll).

Schleswig, Düppel (Düppeler Schanzen), Sonderburg und Augustenburg auf der Insel Alsen, Altona und Glückstadt an der Elbe und die Hafenstadt Kiel an der Ostsee sind die wichtigsten Städte der Provinz Schleswig-Holstein.

Das ehemalige Fürstenthum Hohenzollern mit den Städten Hechingen, Sigmaringen und dem Stammschlosse der preußischen Könige, Hohenzollern, gehört dem Donaugebiete an.

Don preußischen Gebietstheilen umgeben sind: Die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz mit den Städten Schwerin, Rostock und Neu-Strelitz; die „freien und Hansestädte“ Lübeck an der Trave, Hamburg, eine bedeutende Handelsstadt an der Elbe, und Bremen an der Weser; — das Großherzogthum Oldenburg (Jahdebusen) mit der Hauptstadt Oldenburg; — die Herzogthümer Braunschweig mit Braunschweig (Würste) und Wolfenbüttel, und Anhalt mit Dessau; — endlich die Fürstenthümer Lippe und Lippe-Schaumburg mit Detmold (Hermansdenkmal) und Bückeburg; Waldeck mit Arolsen und Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt mit Sondershausen, Rudolstadt, Frankenhausen (Kyffhäuser).

163. Rheinsage.

1. Am Rhein, am grünen Rheine,
da ist so mild die Nacht,
die Nebenhügel liegen
in goldner Mondespracht.

2. Und an den Hügeln wandelt
ein hoher Schatten her
mit Schwert und Purpurmantel,
die Kron' von Golde schwer.